

AOK

für den Rems-Murr-Kreis

7050 Waiblingen - Scharndorfer Straße 32
Telefon (071 51) 139-0 - Telefax (071 51) 57824

Geschäftsstellen:

7150 Backnang, Sulzbacher Str. 29, Tel. (071 91) 84021
7012 Fellbach, Waiblinger Str. 44, Tel. (07 11) 658028
7157 Murrhardt, Bahnhofstr. 7, Tel. (071 92) 54 27
7067 Pödinghausen, Gmünder Str. 7, Tel. (071 81) 81548
7060 Schorndorf, Heinkelstr. 15, Tel. (071 81) 83029
7158 Sulzbach, Haller Str. 13, Tel. (071 93) 446
7056 Weinst.-Beutelesbach, Buhlestr. 42, Tel. (071 51) 65010
7083 Welzheim, Untermühlstr. 7, Tel. (071 82) 8975
7057 Winnenden, Bahnhofstr. 17, Tel. (071 95) 1868

AOK für den Rems-Murr-Kreis - Postfach 11 13 - 7050 Waiblingen

Herrn

Herrn [REDACTED]
[REDACTED]

7154 Althütte

Ihr Schreiben vom	Ihr Zeichen	Unser Zeichen	Ihr Gesprächspartner/Telefon	Datum
	23290517K007	ng	Frau N. [REDACTED] (0 71 51) 1 39-2 [REDACTED]	11.10.91

Kostenerstattung für Ihre Heilpraktikerbehandlung

Sehr geehrter Herr K. [REDACTED]

die uns vorgelegten Rechnungen haben wir bearbeitet.

Sie erhalten die Kassengebühren bzw. die zugesicherten Beträge ersetzt.

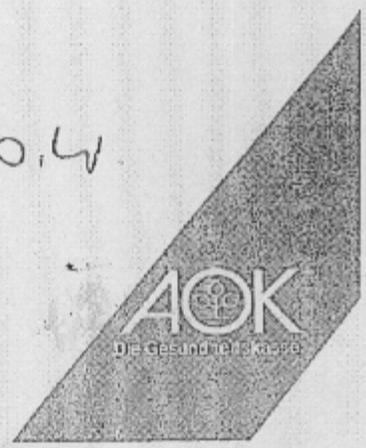
Der Erstattungsbetrag von 2 728,00 DM wird auf Ihr Konto überwiesen.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

→ b.l.v.

Kreissparkasse Waiblingen	(BLZ 602 500 10)	Konto-Nr. 200 161
Volksbank Waiblingen	(BLZ 602 801 10)	Konto-Nr. 401 948 005
Volksbank Winnenden	(BLZ 602 915 10)	Konto-Nr. 7 035
Fellbacher Bank	(BLZ 602 813 29)	Konto-Nr. 1 831 003
Volksbank Backnang	(BLZ 602 911 20)	Konto-Nr. 8 031
Volksbank Schorndorf	(BLZ 602 914 10)	Konto-Nr. 15 007 005



GUTSCHRIFT (Zahlschein) durch
0012 28.10.91 2870 0523 II

07 Giro & Sgi: 600 100 70

Empfänger (Name und Ort) Frau Gisela Reinhold Naturheilprakt.		Bankleitzahl 60390220
Konto-Nr. des Empfängers 108920	bei (Postgiroamt usw.) 003 Weba Böblingen	DM
Verwendungszweck (nur für Empfänger) Berandlung v. 0805-0407.91		2728.-
Name und Anschrift des Zahlers W. [REDACTED] 7154 Althütte		
Mehrzweckfeld	Konto-Nr.	Betrag

000002728004 60390220 514

Bitte dieses Feld nicht beschriften und nicht bestempeln

GUTSCHRIFT
00 35712 KREISSPARKASSE
WAIBLINGEN

602 500 10
14. OKT. 1991
Kreis Sparkasse

Empfänger (genaue Anschrift)
HA [REDACTED] KL [REDACTED]
7154 ALTHÜTTE

Konto-Nr. des Empfängers
0000008135726

bei (Kreditinstitut)
303648-709 Postgiroamt S40

~~Konto aufgelöst~~

ERSTATTUNG VOM 11.05.91 BIS 25.06.91 *****2728,00

Konto-Nr. des Auftraggebers
200161

Auftraggeber
AOK REMS-MURR, 7050 WAIBLINGEN

Mehrzweckfeld

514

Bitte dieses Feld nicht beschriften und nicht bestempeln

Naturheilpraxis

Gisa Reinhold
- Heilpraktikerin -

Sindelfinger Str. 40
7030 Bocklingen
Tel.: 07031/228958
Fax: 07031/226738

An die
Allgemeine Ortskrankenkasse
z. Hd. Herrn Gö [REDACTED]
Sulzbacher Straße

7150 B a c k n a n g

28.09.91

Betr.: H. K. [REDACTED], geb. [REDACTED], 7154 Althütte, [REDACTED]

Sehr geehrter Herr Gö [REDACTED]

auf Veranlassung von Herrn K. [REDACTED] übersende ich Ihnen anbei meine Rechnung. Außerdem füge ich noch die ärztl. Bescheinigung von Herrn M. [REDACTED] dem Hausarzt von Herrn K. [REDACTED] bei.

Ich möchte dabei gleich klarstellen, daß ich nicht nur die Unterschenkel des Patienten behandelt habe, sondern außerdem alle schmerzhaften von Arthrose befallenen Gelenke. Außerdem klagte der Patient noch über einen stark juckenden Ausschlag, der sich von beiden Kniekehlen bis zur Hüfte ausgebreitet hatte, und Herr Klasen Angst hatte, deshalb nicht zur Kur zu können. Auch diesen Ausschlag habe ich mit Ozon unterspritzt und O₃-Darminsufflationen vorgenommen. Schon nach einer Behandlung war eine Besserung zu sehen und nach 2 1/2 Wochen war er abgeheilt, obwohl schon seit Wochen bis dahin Behandlungsresistent. Herr Klasen spricht auf diese Ozon-Sauerstoff-Therapie ganz besonders gut an.

Nach wenigen Behandlungen der Gelenke durch intraartikuläre und subkutane Injektionen konnte Herr K. [REDACTED] teilweise frei gehen, ohne Krücken. Die bereits eingesteifte li. Hüfte haben wir wieder etwas beweglich bekommen. Die Aufhellung der Unterschenkel zeigt bis jetzt nur 50 % Besserung und muß noch weiterbehandelt werden. Ich könnte mir auch vorstellen, daß eine von Herrn K. [REDACTED] angedeutete Hüft- bzw. Kniegelenksoperation vermeidbar wäre, wenn Sie Ihre Zustimmung zur Weiterbehandlung geben könnten.

Mit freundlichen Grüßen

Anlagen

Gisa Reinhold

**Bericht über die Behandlung von Frau Heilpraktikerin Gisa Reinhold an
meinem verstorbenen Ehemann H. [REDACTED] K. [REDACTED] geb. [REDACTED]**

Es war im Frühjahr 1991, mein Mann litt unter starken Durchblutungsstörungen beider Beine, die bis oberhalb der Knie dunkel waren. Er saß bereits im Rollstuhl und es bestand akute Amputationsgefahr für beide Beine.

Glücklicherweise wurde uns die Heilpraktikerin, Frau Gisa Reinhold empfohlen. Schon nach der ersten Behandlung ging es meinem Mann etwas besser. Wir waren jedoch in großer Sorge wegen der Kosten. Wir wussten nicht, wie lange die Behandlung dauern würde und wir waren im Zweifel, ob es Frau Reinhold auch wirklich gelingen würde, die Beine zu retten.

Frau Reinhold sagte zu meinem Mann, er solle jetzt sofort zu seiner Krankenkasse gehen – im Rollstuhl – und solle den Angestellten dort seine Beine vorzeigen, damit diese einmal sehen, wie so etwas aussieht. Mein Mann tat dies auch. Bei der AOK wurde ihm dann gesagt, wenn es Frau Reinhold gelänge, diese Beine zu retten **UND** wenn der Hausarzt meines Mannes, Herr W. [REDACTED] Ma. [REDACTED] dies bestätigen würde, dann würde die AOK die Kosten erstatten.

Es gelang Frau Reinhold nicht nur die Beine zu retten, sondern auch noch schnell weitere Schmerzen in Schultern, Hüfte und Knie zu lindern. Auch ein seit langem bestehender quälender Juckreiz von den Kniekehlen bis zu den Hüften verschwand ebenfalls.

Der Hausarzt meines Mannes, Herr W. [REDACTED] Ma. [REDACTED] hat denn die Bestätigung für die Krankenkasse geschrieben und die AOK hat uns das Geld für die Rechnung von Frau Reinhold in Höhe von DM 2.728,00 überwiesen.

Wir waren sehr glücklich und dankbar darüber, dass wir das Geld an Frau Reinhold überweisen konnten, denn sie sagte uns damals, dass sie die Behandlung machen würde, auch wenn wir nicht bezahlen könnten.

Mein Mann konnte für den Rest seines Lebens seine Beine behalten. Die Durchblutungsstörungen sind nicht wieder aufgetaucht.

J. [REDACTED]
Am 14.11.2006

3 Anlagen: Kopien von:
Schreiben AOK vom 11.10.91
Überweisung AOK vom 14.10.91
Bestätigung Hausarzt vom 05.09.91